

# Wiesbadener Tagblatt.

No. 9.

Freitag den 11. Januar

1867.

Die Anfertigung neuer Gemeinde- und Kirchensiegel betr.

Die Gemeindebehörden werden benachrichtigt, daß mit Ablieferungsfrist Mitte März die Gemeindesiegel mit Emblemen dem Graveur Chr. Zollmann dahier und zwar die Hohlsiegel zu 4 fl., Nacharbeit 30 kr., die Schwarzsiegeln zu 5 fl. 30 kr., sodann die Gemeindesiegel ohne Emblemen dem Graveur Peter Perner zu Coblenz das Stück zu 2 fl. 30 kr. überlassen worden sind. Die Stadt Wiesbaden ist ausgenommen.

Wiesbaden, den 8. Januar 1867. Königl. Verwaltungs-Amt.  
R a h t.

Die Bestimmung der Publications-Organ für Nassau betr.

Die Herren Bürgermeister werden benachrichtigt, daß die Gemeinden nach wie vor das Intelligenzblatt als amtliches Blatt zu halten haben.

Es werden darin auch alle diejenigen in der Gesetzesammlung erscheinenden Gesetze und Verordnungen, welche sich entweder auf das ganze Preußische Staatsgebiet oder speciell auf die neuen Landestheile, insbesondere das vormalige Herzogthum Nassau beziehen, abgedruckt werden.

Wiesbaden, den 9. Januar 1867. Königl. Verwaltungs-Amt.  
R a h t.

Die hiesige „Kur- und Fremden-Viste“ ließ bisher manches zu wünschen übrig und soll nunmehr mit größerer Sorgfalt redigirt und ihrem Zweck entsprechender eingerichtet werden. Hierzu ist erforderlich, daß der dermalige Bestand der sich hier aufhaltenden Fremden nochmals genau festgestellt und angegeben werde. Es werden daher alle diejenigen Hausbesitzer, welche Fremde logiren, ersucht, ein vollständiges, deutlich geschriebenes Verzeichniß dieser Fremden dahier innerhalb 3 Tagen einzureichen.

Zugleich wird auf die polizeilichen Verordnungen, die Anzeige von Fremden betreffend, aufmerksam gemacht, und darf wohl erwartet werden, daß die Ankunft und Abreise von Fremden fernerhin in der vorgeschriebenen Weise plünktlich geschehen, da hiervon hauptsächlich die Möglichkeit der Aufstellung eines vollständigen und richtigen Fremdenblattes abhängt.

Wiesbaden, den 8. Januar 1867. Königl. Polizei-Direction.  
v. Rößler.

## Bekanntmachung.

Die Original-Rechnung des evangelischen Kirchen-, der drei Pfarr-, des ersten Kaplanei- und des Baufonds einer zweiten evangelischen Kirche zu Wiesbaden für das Jahr 1865 liegt von heute an acht Tage lang zu Federmanns Einstadt auf hiesigem Rathause offen, und können etwaige Reclamationen dagegen innerhalb dieser Frist bei dem Unterzeichneten zu Protocoll erklärt werden.

Wiesbaden, den 5. Januar 1867.

Der Bürgermeister.  
F i s c h e r.

## Bekanntmachung.

Die Bestimmungen des Forst- und Jagdgesetzes, der Feldfrevelordnung, der Feuerpolizeiverordnung, der Baupolizeiverordnung und der Verordnung über die Anlage der Schornsteine werden hiermit zur Vornachachtung in Erinnerung gebracht und liegen die betreffenden Gesetze und Verordnungen von heute an während 14 Tagen zu Federmanns Durchsicht auf hiesigem Rathhouse offen.

Von dem Bauplatze der höheren Bürgerschule in der Draußenstraße kann gute Ackererde unentgeldlich abgeholt werden. Zum Aufgraben und Aufladen wird Beihilfe gestellt.

Der Bürgermeister.

Wiesbaden, den 5. Januar 1867.

Fischer.

## Bekanntmachung.

Montag den 14. Januar, Vormittags 10 Uhr anfangend, kommen in dem städtischen Walddistrikt Neroberg I. und II. Theil öffentlich meistbietend zur Versteigerung:

88	kiesern Stämme von 632 Cubikfuß,
19	Klafter böhmisches   kiesern Prügelholz,
77	" 4
$3\frac{3}{4}$ "	buchen Scheit,
2	eichen Scheit- und
$2\frac{3}{4}$ "	buchen Prügelholz, sowie
3150	Stück kiesern und
85	buchene Wellen.

Der Sammelpunkt ist an der Schutzhalle auf dem Neroberg.

Wiesbaden, den 7. Januar 1867.

Der Bürgermeister.

Fischer.

## Bekanntmachung.

Die Truppen-Einquartierung in hiesiger Stadt, insbesondere die Vergütung für Versorgung der einquartierten Truppen betr.

Unter Bezugnahme auf die unterm 29. December 1866 erlassene Bekanntmachung, wodurch die Quartierträger ersucht wurden, nach Ausleitung der ihnen ins Haus gesandten und event. auf der Bürgermeisterei in Empfang zu nehmenden Anforderungslisten den Stand der in den Monaten September, October und November v. J. getragenen Einquartierung in diese Listen einzutragen und die so ausgefüllten Listen hierher abzugeben, werden diejenigen Quartierträger, welche aus Verschen Anforderungslisten nicht erhalten haben sollten, ersucht, dieselben ungesäumt auf der Bürgermeisterei in Empfang zu nehmen und binnen 3 Tagen ausgefüllt wieder abzuliefern.

Wiesbaden, den 7. Januar 1867. Die Einquartierungs-Commission.

Fischer.

## Bekanntmachung.

Donnerstag den 24. Januar 1. J. Nachmittags 3 Uhr lassen Jonas Seib Erben dahier

- 1) 63 Ruten 34 Schuh Acker „Ueberhohen“ 5. Gewann, zwischen Heinrich Thon und der Domäne;
- 2) 23 Ruten 53 Schuh Acker „Unter Pflasterbrück“ 1. Gewann, zw. Margaretha Hofmann beiderseits;
- 3) 90 Ruten 85 Schuh Acker „Vor Heiligenborn“ 3. Gewann, zwischen Philipp Wehgandt und Carl Trapp;
- 4) 1 Morgen 74 Ruten 53 Schuh Acker „Leberberg“ 2. Gewann, zwischen Karl Nöll und Carl und Ludwig Walther,

in dem hiesigen Rathause zum zweitenmal versteigern.

Wiesbaden, den 27. December 1866. Der Bürgermeister-Adjunkt.

20554.

Coulin.

# Statistik des Accise-Amts zu Wiesbaden

vom Jahr 1866.

## A. Accise-Verwaltung.

	Menge der versteuerten Gegenstände.	Gefälle.
1) Wein zum Einzelverkauf 8 fl. per Ohm . . . . .	3215 Ohm	63 $\frac{1}{4}$ Mts. 25726 19 $\frac{1}{2}$
2) Wein zum Privatgebrauch 4 fl. per Ohm . . . . .	965 "	45 $\frac{1}{4}$ " 3862 15 $\frac{3}{4}$
3) Wein in Flaschen und Krügen 6 fr. per Maas . . . . .	133	77 $\frac{1}{2}$ " 1071 45
4) Obstwein 2 fl. 30 fr. per Ohm . . . . .	1859	32 $\frac{1}{2}$ " 4338 40 $\frac{1}{2}$
5) Branntwein bis zu 50% 8 fl. per Ohm . . . . .	2053	53 $\frac{1}{4}$ " 16429 19 $\frac{1}{2}$
6) Branntwein, Liqueur, Essenzien in Flaschen ic. bis zu 50% 6 fr. per Maas . . . . .	25	20 $\frac{1}{2}$ " 202 3
NB. Branntwein und Spiritus über 50% wurde auf 50%- haltigen reducirt.		
7) Bier 1 fl. 30 fr. per Ohm von Außen eingeführt . . . . .	9602	63 $\frac{3}{4}$ " 14405 3
in der Stadt gebraut . . . . .	13686	41 " 20529 47 $\frac{1}{4}$
		23289 Ohm 24 $\frac{3}{4}$ Mts.
8) Essig und Essigsprit für jeden Grad wasserfreier Essigsäure per Ohm 16 fr.		

	Ohm.	Maas.	fl.	fr.
1 grädige Essig . . . . .	—	20	—	4
2 " " 22	58	12	7 $\frac{1}{2}$	"
3 " " 403	15 $\frac{3}{4}$	322	34 $\frac{3}{4}$	"
4 " " 107	20 $\frac{1}{4}$	114	24 $\frac{3}{4}$	"
5 " " 285	44 $\frac{1}{4}$	380	44 $\frac{1}{4}$	"
6 " " 26	19 $\frac{1}{2}$	42	—	001
7 " " 9	3 $\frac{3}{4}$	16	53	"
8 " " 14	55 $\frac{3}{4}$	31	21	"
9 " " 9	23 $\frac{3}{4}$	22	19	"
10 " " 59	7 $\frac{3}{4}$	157	35 $\frac{1}{2}$	"
11 " " 30	27 $\frac{1}{4}$	89	1 $\frac{1}{4}$	"
	967	56		1189 4
9) Ochsen 5 fl. per Stück . . . . .	3359	Stück	16795	—
10) Kühe 2 fl. 30 fr. per Stück . . . . .	835	"	2087	30
11) Kinder und Stiere (Rindvieh unter 1 Jahr alt) 1 fl. 45 fr. per Stück . . . . .	31	"	54	15
12) Schweine 40 fr. per Stück . . . . .	5015	"	3843	20
13) Kälber 20 fr. per Stück . . . . .	11723	"	3907	40
14) Hämmer und Schafe 20 fr. per Stück . . . . .	4706	"	1568	40
15) Frisches Fleisch von Schlachtvieh von Außen eingehend per Pfund 1 fr. . . . .	114816	Pfund	1913	36
16) Geräuchertes und gesalzenes Fleisch ic. desgl. 1 fr. per Pfund . . . . .	24637	"	410	37
17) Hasen 4 fr. per Stück . . . . .	5496	Stück	366	24
18) Roth- und Schwarzwildpferd 1 fr. per Pfund . . . . .	51465	Pfund	857	45

			fl.	fr.
19)	Mehl 12 fr. per Mäster	26380 Mlt. 71 Pfnd.	5275	49 <sup>3/4</sup>
20)	Schwarz- und Weißbrot von Außen kommend 1/4 fr. per 4 Pfund	2592488 Pfund	2700	29 <sup>3/4</sup>
21.)	Aversionalbeträge:			
a)	für 12800 Mäster Mehl, in der Stadt producirt	2560 fl. — fr.		
b)	für 69 Dhm Wein, fixirte Privat- consumtion der hiesigen Weinhandler	276 " — "		
c)	für die Consumption der auswärtigen zu dem hiesigen Bezirk gehörigen Wirthschaften und Mühlen	815 " 10 "		
		3651 fl. 10 fr.	127035	24
			3651	10
			Summa	130686 34

**B. Marktverwaltung**  
in der Zeit vom 1. April bis 31. December 1866.

I. Viehmarkt.

		Erfallene Marktgebühren.	fl.	fr.
1)	1947 Ochsen	à 4 fr.	129	48
2)	109 Kühe	" 4 "	7	16
3)	18 Stiere, Rinder	" 3 "		54
4)	2389 Hämme und Schafe	" 2 "	79	48
5)	6664 Kälber	" 2 "	222	8
6)	14424 Schweine	" 2 "	480	48
7)	3 Ziegenlämmen	" 1 "		3
		Summa	920	35

II. Fruchtmarkt.

			fl.	fr.
1)	1543 <sup>1/4</sup> Mäster Waizen	à 2 fr.	51	26 <sup>1/2</sup>
2)	24 <sup>1/2</sup> " Korn	" 2 "	—	49
3)	4 " Gerste	" 2 "	—	8
4)	10880 <sup>1/2</sup> " Hafer	" 1 "	181	20 <sup>1/2</sup>
5)	7 " Erbsen, Linsen, Wicken	" 2 "	—	14
6)	150 " Delfrucht	" 2 "	5	—
7)	Heu 6 zweisp. Wagen	" 8 "	—	48
	56 einsp.	" 6 "	5	36
8)	Estroh 16 zweisp. el.	" 8 "	2	8
	" 174 einsp. el.	" 6 "	17	24
	" 3 Karren	" 4 "	—	12
		Summa	265	6

III. Victualienmarkt.

	a. Standgeld.	
1)	Von 135 zweispännigen Wagen mit Obst, Kartoffeln, Weißkraut, Gemüse, Zwiebeln u. dgl. von der Fuhr herab verkauft	à 8 fr. 18
2)	1057 einspännigen Wagen mit dergl. rc.	" 6 " 105 42
3)	359 Karren mit dergl. rc.	" 4 " 23 56
4)	79191 Körben oder Säcken mit dergl.	" 1 " 1319 51
5)	Wurst	—
6)	22743 Körben mit Butter, Käse und Eier	" 1 " 379 3
7)	300 Säcken oder Körben mit Beeren, Hülsenfrüchten, Mehl, Sämereien und gedörrtem Obst	" 1 " 5 —

8)	Von grünen Bohnen, Weißkraut, Zwiebeln, Pflanzen u. dgl., welche nicht in Körben, Säcken oder auf Fuhren, sondern auf Tragtüchern oder auf freiem Boden zum Verkaufe aufgestellt wurden,	fl.	fr.
8267 > 6	Quadratfuß pro 6□'	1 tr.	137 47
9)	einem Hirsch oder Wildschwein	a 8 "	—
10)	einem Schmalthiere	5 "	—
11)	77 Stück Rehen	4 "	5 8
12)	346 " Hasen	1 "	5 46
13)	3080 " Gänse	2 "	102 40
14)	552 " Enten	1 "	9 12
15)	125 " Feldhühnern	1 "	2 5
16)	7 " Schneepfen	1 "	— 7
17)	6777 Paar Hahnen, Hühnern oder geschlachteten Tauben	1 "	112 57
18)	Kapaunen	2 "	—
19)	13 Welschen	3 "	— 39
20)	20 Salmen	6 "	2 —
21)	785 Büber oder Körben mit Fischen	2 "	26 10
22)	75 Körben mit lebenden Tauben oder sonstigen Bögeln	3 "	3 45
			2259 48

b. W a g e g e b ü h r e n  
von der Butter- und Kartoffelwage auf dem Victualienmarkt . . . . . 1069 53  
Summa 3329 41

#### IV. Krämermarkt.

1)	Der Andreasmarkt hat an Standmiethe ertragen	384 42
2)	Wöchentlich erhobenes Standgeld von Schaubuden, Carrou-sels rc., Verkaufsplätzen für Obst, Thon-, Stein- und Porzellan-Waaren, Schuhmacher- und Bürstenbinderarbeiten rc.	141 8
	Summa	525 50

Zusammenstellung  
der erfalenen Markt- und W a g e g e b ü h r e n f ü r die Zeit  
vom 1. April bis 31. December 1866.

1)	Von dem Viehmarkt	920 fl. 35 fr.
2)	Fruchtmarkt	265 " 6
3)	Victualienmarkt	3329 " 41
4)	Krämermarkt	525 " 50
	Summa	5041 fl. 12 fr.

C. Die öffentliche W a g e d e r S t a d t W i e s b a d e n  
hat für 2870 Verwiegungen . . . . . 945 fl. 49½ fr.  
ertragen.

D. Die öffentliche Güterniederlage  
ergab an Lagergebühren 74 fl. 22 fr.

#### Zusammenstellung.

A.	Acciseverwaltung	130686 fl. 34 fr
B.	Marktverwaltung	5041 " 12 "
C.	Verwaltung der öffentlichen W a g e	945 " 49½ "
D.	" " Güterniederlage	74 " 22 "
	Summa tot.	136747 fl. 57½ fr.

Wiesbaden, den 8. Januar 1867. Das Accise-Amt.

Hardt,

Grafeich  
14. Februar 1867.

## Bekanntmachung.

Dienstag den 15. d. Mts., Vormittags 10 Uhr anfangend, wird in dem Biebrich-Mosbacher-Gemeindewald, District Welschenhaag, folgendes Gehölz öffentlich versteigert:

26	eichene Stämme von 1,635 cbff.
22	birkene 110
600	Stück birkene Gerüstholzer,
7	Klafter eichenes Prügelholz,
29	" gemischtes "
6	eichene Erdstücke,
12500	Stück gemischte Wellen.

Biebrich, den 8. Januar 1867.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

217

Groß.

Zufolge amtlichen Auftrags werden Freitag den 11. Januar I. J., Morgen 9 Uhr anfangend, im Saale des Herrn Louis Kimmel (Kirchgasse 8) dahier die zur Concursmasse der Ehefrau des Grafen Gall von Gallenstein von Graz gehörigen Mobilien, bestehend in Kanape's, Kommoden, Tischen, Stühlen, Spiegeln, Schränken, Weiszzeug, Bettwerk, Kleidern, Küchengeräthschaften &c., gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Die Gegenstände sind bereits Tags zuvor in dem genannten Vacale zur Ansicht ausgestellt.

Wiesbaden, den 8. Januar 1867.

Der Gerichtsvollzieher.

730

Biebricher.

Freitag den 11. Januar c. Vormittags 10 Uhr wird justizamtlichen Auftrags zufolge in dem Hause Römerberg 7 eine vollständige Ladeneinrichtung gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 6. Januar 1867.

Der Gerichtsvollzieher.

10

Fassel.

## Bekanntmachung.

Zufolge Auftrags Königl. Verwaltungs-Amts dahier wird heute Freitag den 11. d. M. Nachmittags 2 Uhr im Viehhofe dahier ein Karrn zwangswise versteigert.

Wiesbaden, den 11. Januar 1867.

Diehler, Executant.

## Schulgeld.

Die am 10. Januar c. fällige zweite Hälfte des Schulgeldes für laufenden Wintersemester wird den betreffenden Eltern und Vormündern hiermit in Erinnerung gebracht.

Wiesbaden, den 9. Januar 1867.

Maurer, Stadtrechner.

## Notizen.

Heute Freitag den 11. Januar, Vormittags 9 Uhr:

Versteigerung der zur Concursmasse der Ehefrau des Grafen Gall von Gallenstein gehörigen Mobilien, in dem Saale des Herrn Louis Kimmel, Kirchgasse 8. (S. heutiges Blatt.)

Vormittags 11 Uhr:

Versteigerung einer vollständigen Ladeneinrichtung, Römerberg 7. (S. Tgbl. 6.)

Nachmittags 2 Uhr:

Versteigerung der dem geisteskranken Steinhauer Friedrich Schäfer von hier gehörigen Mobilien, Dohheimerstraße 23a. (S. Tgbl. 8.)

Die Einzahlung der Beut- und Grundzinsannuität pro 2. Semester 1866 wird in Erinnerung gebracht.

Wiesbaden, den 9. Januar 1867.

Reichard,

612

Obere Schwalbacherstraße 41.

# Gesang- und Piano-Unterricht.

Die Unterzeichnete, im Conservatorium in Stuttgart zur Lehrerin ausgebildet, wünscht noch einige Schülerinnen. Gef. Anmeldungen wolle man bei ihr selbst, Taunusstraße 2, Parterre, oder bei Frau von Bonhorst, Taunusstraße 7, Bel-Etage, machen.  
**Emma Hohle.** 808

## Ein Bodenteppich,

grün, fast neu, 16' breit 21' lang, ist zu verkaufen. Näheres Exped. 801

Beschreibe hiermit mit Vergnügen dem Herrn Friedrich Nöhrich, daß die von denselben fabricirten Kinderzwieback, die ich bei meinem Kinde sofort nach Geburt anwandte, da dasselbe keine Muttermilch genoss, die staunenswerthesten Resultate lieferte.

Herr Dr. med. Kirch hier, der die Zwieback ebenfalls bei seinem Kinde anwandte, hat mir sehr befriedigende Mittheilung gemacht, war so freundlich, dieselben zu empfehlen und waren diese Empfehlungen stets mit dem besten Erfolge gekrönt.

Mainz, den 7. Juli 1865.

**V. Aimpf, Kaufmann.**

Obiger Arrowroot - Kinderzwieback (ein vollständiger Ersatz der Muttermilch) wurde von der berühmten Geburtshelferin, promovirten Doctorin Frau Professor Dr. Heidenreich, geb. von Siebold in Darmstadt, seit vielen Jahren mit dem besten Erfolge angewandt und ist zu haben in  $\frac{1}{4}$ -Paqueten zu 10 kr. und in  $\frac{1}{2}$ -Paquet zu 5 kr. in Wiesbaden bei

**A. Thilo, Marktstraße 11 und  
W. Vietor, Langgasse 5.** 297

Unterricht in der russischen Sprache wird ertheilt; auch werden Papiere in derselben Sprache zum Abschreiben angenommen. Näheres Exped. 411

5- und 6-blattige, neue spanische Wände sind billig zu verkaufen Schulgasse 4. 814

Gummischuhe werden reparirt bei Franz Fischer, Heidelberg 38. 803

Eine lederne Hutschachtel, fast neu, billig zu verkaufen. Näh. Exped. 693

## Aissenverhandlung im I. Quartal 1867.

Verhandlung vom 9. Januar.

Die wegen Versuchs der Abtreibung der Leibesfrucht und Kindesmords angeklagte Barbara Schönberger von Mähren, und der wegen Begünstigung dieses Verbrechens angeklagte Wilhelm Deutscher von Dausenau, wurden von den Geschworenen für schuldig befunden und von dem Aissenhose und zwar die Erstere zu einer Zuchthausstrafe von acht Jahren und 2 Monaten, der Letztere zu einer Correctionshausstrafe von einem Jahre unter Niederschlagung der Untersuchungskosten verurtheilt.

Heute Freitag den 11. Januar.

Anklage gegen Johann Jakob Räck von Höchst, 18 Jahre alt, Kaufmannsgehilfe, wegen Schriftfälschung und Diebstahls.

Präsident: Herr Hofgerichtsrath Jeckeln.

Staatsbehörde: Herr Staatsprocurator-Substitut Bertram.

Vertheidiger: Herr Procurator Cramer.

## Wiesbadener Fruchtpreis.

Rother Waizen (160 Pfund) . . . . . 12 fl. 35 fr.

Hafer (100 Pfund) . . . . . 4 fl. 10 fr.

Wiesbaden, den 10. Januar 1867.

Königl. Polizei-Direction.

v. Möller.

# Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend . . . . . Ansang 4 Uhr.  
Sabbath Morgen . . . . . 8½ "

## 808 Tages-Skalender.

Das Naturhistorische und das Museum  
der Alterthümer (Wilhelmstraße 7)  
sind geschlossen.

**Die Bildergallerie (Parterre)**  
ist geöffnet: Sonntag und Mittwoch Vor-  
mittags von 11 bis Nachmittags 4 Uhr.

**Die Königliche Landesbibliothek**  
(im dritten Stock)  
ist geöffnet: Montag, Mittwoch und Frei-  
tag Vormittags von 10 - 12 und Nach-  
mittags von 2 - 5 Uhr.

**Affisenverhandlung.**  
Anklage gegen Johann Jakob Raß von  
Höchst, wegen Schriftfälschung u. Dieb-  
stahl.

**Tägliche Posten vom 1. Aug.**  
Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.  
**Frankfurt (Eisenbahn).**  
Morgens 6<sup>20</sup>, 11. Morgens 7<sup>55</sup>, 10, 11<sup>25</sup>.  
Nachm. 12<sup>10</sup>, 2<sup>30</sup>, 3<sup>45</sup>, Nachm. 1, 3<sup>10</sup>, 5<sup>10</sup>, 7<sup>55</sup>,  
6<sup>40</sup>, 9. 10<sup>0</sup>.  
**Kirberg, Idstein, Camberg (Eilwagen).**  
Nachmittags 5<sup>30</sup>. Morgens 10<sup>15</sup>.  
**Schwalbach, Diez (Eilwagen).**  
Morgens 9. Nachmittags 4<sup>30</sup>.  
**Schwalbach (Eilwagen).**  
Nachmittags 5<sup>30</sup>. Morgens 8<sup>45</sup>.  
Rüdesheim, Limburg, Weißlar (Eisenbahn).  
Morg. 7<sup>45</sup> Brief- u. Nachm. 2<sup>40</sup> Brief- u.  
Nachm. 3 Fahrpost. Nachm. 6<sup>50</sup> Fahrpost.  
Morg. 11<sup>15</sup> Briefpost. Morg. 11<sup>14</sup> Briefpost.  
Nachm. 5 Briefpost. Nachm. 9 Briefpost.  
**Englische Post (via Ostende).**  
Nachmittags 3<sup>45</sup>. Morg. 6 mit Ausnahme  
Nachmittags 10. Dienstags.  
(via Calais).  
Nachmittags 3<sup>45</sup>, 10. Nachmittags 1, 4.  
**Französische Post.**  
Morgens 6. Nachmittags 1.  
Nachmittags 3<sup>45</sup>, 10. Nachmittags 4.  
**Post nach Norddeutschland.**  
Nachmittags 3<sup>45</sup>, 9. Morgens 8, 11<sup>45</sup>.

Heute Freitag den 11. Januar:  
Verein für Nass. Alterthumskunde  
und Geschichtsforschung.

Abends 6 Uhr: Vortrag des Herrn Kir-  
chenrathe Keller über Fürst Wilhelm  
Hyacinth von Nassau-Siegen, Präten-  
dent der Oranischen Erbschaft.

Abends 7 Uhr: Großes Vocal- und In-  
strumental-Concert, ausgeführt von dem  
beliebten Wiesbadener Männer-Quartett  
und dem bekannten Sextett der Wies-  
badener Kur-Capelle, bei H. Scheurer.  
Abends 8 Uhr: General-Versamm-  
lung des Kur-Vereins im Saalbau  
des Hrn. Schirmer.

**Turnverein.**  
Abends 7 Uhr: Niegenturnen.  
**Cäcilienverein.**  
Abends 8 Uhr Gesamt-Probe in der  
höheren Löhlerschule.

### Königliche Staatsbahn.

Abgang von Wiesbaden.  
Morgens 7<sup>45</sup>, 11<sup>15</sup>.  
Nachmittags 3<sup>0</sup>, 5<sup>0</sup>, 7<sup>45</sup>.  
**Ankunft in Wiesbaden.**  
Morgens 8<sup>25</sup>, 11<sup>15</sup>.  
Nachmittags 2<sup>45</sup>, 6<sup>55</sup>, 9<sup>55</sup>.  
Dampfschiff-Verbindung zwischen den  
Station Rüdesheim und der Station  
Bingeröder der Rhein-Nahe-Bahn,  
Verbindung mit der Rheinischen Bahn  
Coblenz, Köln &c. über die feste  
Rheinbrücke bei Coblenz.

### Taunus-Bahn.

Abgang von Wiesbaden.  
Morgens 6<sup>20</sup>, 8<sup>25</sup>, 11<sup>45</sup>, 12<sup>10</sup>.  
Nachmittags 2<sup>30</sup>, 3<sup>45</sup>\*, 5<sup>50</sup>\*, 6<sup>30</sup>, 8<sup>50</sup>.  
**Ankunft in Wiesbaden.**  
Morgens 7<sup>55</sup>, 10, 11<sup>25</sup>.  
Nachmittags 1, 3<sup>10</sup>, 4<sup>20</sup>, 5<sup>15</sup>, 8, 10<sup>10</sup>.  
\*) Schnellzüge.

### Geld-Course.

			Wechsel-Course.
Pistolen . . . . .	9 fl. 41	— 43	Amsterdam 100 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> G.
Holl. 10 fl.-Stücke . . . . .	9 " 48	— 50	Berlin 104 <sup>7</sup> / <sub>8</sub> G.
20 Frs.-Stücke . . . . .	9 " 25 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	— 26 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Cöln 104 <sup>7</sup> / <sub>8</sub> G.
Russ. Imperiales . . . . .	9 " 42	— 44	Hamburg 88 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.
Preuß. Fried.d'or . . . . .	9 " 56 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	— 57 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Leipzig 104 <sup>7</sup> / <sub>8</sub> G.
Dukaten . . . . .	5 " 33	— 35	London 118 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> G.
Engl. Sovereigns . . . . .	11 " 48	— 52	Paris 94 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.
Preuß. Tassencheine . . . . .	1 " 45	— 45 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	Wien 89 <sup>3</sup> / <sub>8</sub> G.
Dollars in Gold . . . . .	2 " 26	— 27	Disconto 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> % G.

Hierbei zwei Beilagen.

# Wiesbadener Tagblatt.

Freitag (Beilage zu No. 9.) 11. Januar 1867.

## Häuser-Verkäufe und Wohnungs-Vermietungen.

Rentable Stadt-, Geschäfts- und Landhäuser, Villas und Landgüter sind zu verkaufen, sowie möblierte und unmöblierte Wohnungen in großer Auswahl zu vermieten durch die Agentur von

Friedrich Baumann,  
Friedrichstraße 18 neben dem Casino, Wiesbaden.

### Logis-Vermietungen.

(Erscheinen Dienstags u. Freitags.)

Adelhaidstraße 5 ist eine Parterre-Wohnung, 3 geräumige Zimmer, 2 Mansarden, 1 Garten und sonstiges Zubehör, auf den 1. April zu vermieten.

Adelhaidstraße 13 ist eine Wohnung: 3 Zimmer, 2 Dachkammern, 1 Küche u. s. w., gleich oder auch später zu vermieten.

Adolphstraße 1 ist Bel-Etage ein abgeschlossenes Logis, bestehend in 5 großen Zimmern, Küche, 3 Mansarden und sonstigem Zubehör und Bequemlichkeiten, auf 1. April anderweit zu vermieten.

Adolphstraße 6 ist der obere Stock des Seitenbaues auf kommenden Januar an eine stille kinderlose Familie zu vermieten.

Adolphstraße 16 zu vermieten auf 1. April die Bel-Etage, bestehend aus Salon und 9 Zimmern nebst Zubehör; im obersten Stock eine Wohnung von 6 Zimmern und Zubehör.

Bahnhofstraße 7 ist die 3. Etage, bestehend aus 7 Zimmern, 3 Mansarden, Küche nebst Speisekammer, Holzstall, Keller und Waschküche, sowie Mitbenutzung des Gartens auf 1. April zu vermieten.

Bahnhofstraße 8 ist eine Wohnung im Seitenbau, bestehend in 2 Zimmern und Küche, mehreren Mansarden, Mitgebrauch der Waschküche, des Bleichplatzes und Brunnens im Hofe, auf 1. April zu vermieten.

Bahnhofstraße 8 ist die seit 8 Jahren von Herrn Obrist von Echudi innegehabte Wohnung, bestehend in 8 Zimmern, 2 Küchen nebst allem Zubehör, im Ganzen oder getheilt auf 1. April zu vermieten.

Bahnhofstraße 10 ist eine Parterrewohnung sogleich und eine größere Wohnung 2 Stiegen hoch auf 1. April zu vermieten. Auf Verlagen auch Stallung, Remise &c.

Dotheimerstraße 6, eine Stiege hoch, sind 2 ineinandergehende möblierte Zimmer billig zu vermieten.

Dotheimerstraße 11 ist eine Wohnung auf 1. April zu vermieten.

Dotheimerstraße 31 sind im 3. Stock 1 oder 2 Zimmer mit Küche und sonstigem Zubehör zu vermieten und können sogleich oder auch später bezogen werden.

373

- Elisabethenstraße 5, Gartenhaus, ist ein möblirtes Zimmer billig zu vermiethen. 810  
 Elisabethenstraße 7 ist die Parterre-Wohnung, 6 Zimmer mit Veranda, Mansarden, Küche, Keller, Speisekammer, Bleich- und Trockenplatz, auf 1. April an eine stille Familie zu vermiethen. Näheres bei dem Eigentümer im Hinterhause. 337  
 Elisabethenstraße 7b ist die Bel-Etage, bestehend aus Salon, 5 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall und allen sonstigen Bequemlichkeiten, auf 1. April zu vermiethen. Näheres bei H. Weil, Nerostraße 21. 403  
 Elisabethenstraße 7 b ist die Bel-Etage, bestehend aus Salon, 5 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall und allen sonstigen Bequemlichkeiten, auf 1. April zu vermiethen. Näheres bei H. Weil, Nerostraße 21. 403  
 Ellenbogen-gasse 8 ist ein Logis auf 1. April zu vermiethen. 635  
 Ellenbogen-gasse 9 ist ein Laden nebst Logis zu vermiethen. 863  
 Ellenbogen-gasse 10 ist eine Wohnung im 2. Stock von 4 Zimmern, Küche, Keller, Dachkammer und Holzstall, auf den 1. April zu vermiethen. 304  
 Emserstraße 3 sind 2—3 Zimmer, möblirt oder unmöblirt, an eine einzelne Dame oder stille Familie zu vermiethen, auf Verlangen auch Küche. 66  
 Emserstraße 15 zu vermiethen zwei oder drei Zimmer, Bel-Etage oder Parterre, drei oder vier Zimmer mit Küche und Zubehör. 715  
 Emserstraße 20 a und b sind vollständige Wohnungen zu vermiethen. Näheres Emserstraße 31. 361  
 Emserstraße 22 ist eine schöne Mansarde-Wohnung zu vermiethen und am 1. April zu beziehen; daselbst im Hinterhaus eine Wohnung im zweiten Stock mit allem Zubehör, auf Verlangen kann eine helle heizbare Werkstatt dazu gegeben werden. 420  
 Faulbrunnenstraße 6 ist ein Parterre-Zimmer gleich zu vermiethen. 707  
 Friedrichstraße 5 ist die Bel-Etage ganz oder getheilt mit Küche und Zubehör am 1. April zu vermiethen; daselbst ist eine Parterre-Wohnung mit oder ohne Möbel, bestehend aus 3 Zimmern, 2 Kabinetten und Küche abzugeben. 180  
 Friedrichstraße 23 ist ein möblirtes Zimmer mit einem oder auch zwei Kabinetten an einen Herrn zu vermiethen. 792  
 Friedrichstraße 30 sind Logis im Vorder- und Hinterhause, Werkstatt, Stallung und Remise auf 1. April zu vermiethen. 843  
 Friedrichstraße 37 ist der 2. Stock mit 6 Zimmern und allem Zubehör auf 1. April zu vermiethen; auf Verlangen kann auch ein Pferdestall abgegeben werden. 736  
 Friedrichstraße 38 ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, 2 Kammern und dem nöthigen Zubehör, sogleich zu vermiethen. Näheres in der Bel-Etage zu erfragen. 808  
 Geisbergweg 5 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Mansarde und übrigem Zubehör, zu vermiethen und kann gleich oder auch später bezogen werden. Näheres bei P. C. Hoffmann, Europ. Hof. 67  
 Geisbergstraße 7 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 ineinander gehenden Zimmern, 2 Speicherkammern, Küche, Keller und Holzstall, auf den 1. April zu vermiethen. 210  
 Geisbergstraße 9 ist ein Logis im 2. Stock, bestehend aus 3 ineinander gehenden Zimmern, Küche und allem Zubehör, auf den 1. April zu vermiethen. 840  
 Geisbergstraße 11 ist ein geräumiges Dachlogis und eins im 2. Stock, bestehend in 2 Zimmern, Küche und Zubehör, auf den 1. April zu verm. 219  
 Goldgasse 8 im Vorderhans ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Dachkammer, Keller; daselbst ist eine Dachwohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche zu vermiethen. Auch ist im Hinterhaus eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Dachkammer, Keller, Holzstall zu vermiethen. 363

Goldgasse 18 ist ein Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermiethen.	451
Goldgasse 21 ist ein Laden mit oder ohne Logis zu verm.	68
Häfnergasse 13 sind mehrere Wohnungen zu vermiethen.	396
Häfnergasse 18 ist ein Logis im Seitenbau und ein Dachlogis im Hinter- hause zu vermiethen.	M. Stillger. 595
Heidenberg 1 sind 2 möblirte Zimmer billig zu vermiethen. Näheres Langgasse 18 im Eckladen.	667
Heidenberg 11 bei Georg Harz ist ein Logis zu vermiethen.	835
Heidenberg 15 ist eine Wohnung im 2. Stock auf 1. April zu verm.	394
Heidenberg 16 ist im 2. Stock ein Logis, bestehend aus Stube, 2 großen Cabinetten, Dachkammer, Küche nebst Zubehör, zu vermiethen.	179
Heidenberg 17 ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 bis 4 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall, auf 1. April, und eine kleinere Wohnung nebst allem Zu- behör auf gleich oder 1. April zu vermiethen.	856
Heidenberg 19 ist ein Laden mit Logis, worin seither eine Metzgerei mit dem besten Erfolge betrieben wurde, zu vermiethen. Näh. beim Eigenthümer im 2. Stock.	857
Heidenberg 19 ist eine vollständige Wohnung zu vermiethen.	857
Heidenberg 20 ist ein kleines Dachlogis auf 1. April zu vermiethen.	494
Helenenstraße 1 ist ein schönes möblirtes Zimmer zu vermiethen.	506
Helenenstraße 5 ist der mittlere Stock, bestehend in 5 Zimmern und son- stigem Zubehör, auf den 1. April zu vermiethen. Zu erfr. Bleichstr. 1. 186	
Helenenstraße 10 ist ein schönes möbl. Zimmer auf 1. Febr. zu verm.	680
Helenenstraße 12 ist eine Parterre-Wohnung, bestehend in drei Zimmern, Küche, sowie der dritte Stock, bestehend in 6 Zimmern, Küche nebst allen Erfordernissen, bis zum 1. April zu vermiethen.	782
Helenenstraße 13 ist die Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern, Küche, zwei Dachkammern und sonstigem Zubehör, auf 1. April zu vermiethen.	580
Helenenstraße 15 ist ein möblirtes Zimmer für ein auch zwei junge Leute mit oder ohne Kost zu vermiethen.	815
Herrnmühlgasse 1 ist im Hinterhaus eine Wohnung, aus 3 Zimmern nebst Zubehör bestehend, auf April zu vermiethen.	360
Herrnmühlgasse 2 ist ein möblirtes Zimmer zu vermiethen.	631
Hirschgraben 14 ist der obere Stock, bestehend aus 3 Stuben und Küche, nebst Keller, Speicherkammer und Holzstall, auf 1. April zu verm.	654
Hochstätte 30 ist auf 1. April ein kleines Dachlogis zu vermiethen. Zu erfragen im 2. Stock.	681
Kapellenstraße 1 ist ein Logis im 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche rc., zu vermiethen.	56
Kapellenstraße 25 ist ein Logis im Hinterhaus, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Holzplatz, Keller, 2 Mansarden, an eine stille Familie ohne Kinder zu vermiethen.	722
Kirchgasse 3 ein Zimmer mit Kabinett auf 1. Februar möblirt zu verm.	317
Kirchgasse 31 ist im zweiten Stock eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern nebst allem Zubehör, auf 1. April zu vermiethen.	378
Kirchhofsgasse 3 ist ein Laden mit Logis zu vermiethen.	832
Kirchhofsgasse 6 ist ein schön möblirtes Zimmer mit Alkove zu ver- miethen; auf Verlangen wird auch Kost gegeben.	830
Kirchhofsgasse 7 ist ein schönes Logis ebener Erde, welches auch als Laden gebraucht werden kann, auf den 1. April zu vermiethen.	578
Kirchhofsgasse 9 ist ein Logis mit großer Werkstatt und ein Dachlogis zu vermiethen.	471
Langgasse 3 ist ein Logis von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermiethen.	328

- Langgasse 10 ist im mittleren Stock ein Logis, bestehend aus 2 Zimmern  
 2 Kabinetten, Küche, Holzstall, Mansarde, zu vermieten und gleich, auch  
 später zu beziehen. 72  
 Langgasse 14 ist der ganze zweite Stock des Borderhauses mit allem Zu-  
 behör auf den 1. April zu vermieten; ebenso sind 2 ineinandergehende Man-  
 sardzimmer im Hintergebäude sofort zu beziehen. 342  
 Langgasse 17 ist ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Kost zu verm. 108  
 Langgasse 19 ist der 3 Stock auf den 1. April zu vermieten. 535  
 Lehrstraße 8 ist ein Logis im 2. Stock von 3 Zimmern und 1 Mansarde  
 nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 822  
 Lehrstraße 10 ist eine abgeschlossene Wohnung im 2. Stock, bestehend aus  
 3 Zimmern, Küche, 2 Mansarden nebst Zubehör, auf 1. April l. J. zu  
 vermieten. 334  
 Louisenstraße 14 ist eine Wohnung von 6 Piecen mit allem Zubehör  
 an eine stille Familie sogleich zu vermieten. 73  
 Louisenstraße 35, Bel-Etage, ist ein möblirtes Zimmer mit Kabinet zu  
 vermieten. 677  
 Louisenstraße 35 gegenüber der Artilleriekaserne ist ein möblirtes Zimmer,  
 auf Verlangen mit Kabinet und Dachkammer, zu vermieten. 428  
 Ludwigstraße 5 ist eine kleine Wohnung auf 1. April zu vermieten. 370  
 Ludwigstraße 8 sind 2 Logis mit oder ohne Stall und Scheune zu  
 vermieten. Näh. bei H. Jung, Ecke der Röder- und Lehrstraße. 74  
 Ludwigstraße 24 sind 2 ineinandergehende Zimmer auf 1. April zu verm. 826

## Mainzerstraße 12

- ist eine schön möblirte Bel-Etage mit Küche ic. ganz oder getheilt billig sofort,  
 sowie billige einzelne Zimmer zu vermieten. 777  
 Mainzerstraße 18 ist eine kleine Mansarde-Wohnung, ein Zimmer mit  
 2 Cabinetten an eine einzelne Dame oder Herrn sogleich zu verm. 78  
 Mainzerstraße 24 ist eine Wohnung von 3—4 Zimmern nebst Zubehör  
 zu vermieten. 853  
 Marktstraße 13 ist eine Wohnung, aus 5 Zimmern, Küche ic. bestehend,  
 zu vermieten. 76  
 Marktstraße 21 bei B. M. Tendlau ist eine Wohnung zu vermieten und  
 kann gleich bezogen werden. 77  
 Mauerstraße 17 sind 2 Logis auf den 1. April zu vermieten. 421  
 Mauritiusplatz 2 ist eine Wohnung im 3. Stock nach der Straße auf  
 1. April zu vermieten; auch ist daselbst ein möblirtes Zimmer zu ver-  
 miethen. Zu erfragen beim Eigenthümer Joh. Müller. 344  
 Mauritiusplatz 3 ist der 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern und Zugehör,  
 auf 1. April zu vermieten. 397  
 Mauritiusplatz 5 ist eine kleine Wohnung mit Zubehör auf 1. April zu  
 vermieten. 299  
 Metzgergasse 27 ist ein Dachlogis auf den 1. April zu vermieten. 665  
 Metzgergasse 30 ist ein Dachlogis gleich auch später zu vermieten. 346

## Moritzstraße 1

- ist eine Wohnung von 5 Zimmern mit allem Zugehör auf 1. April zu ver-  
 miethen. Auch ist daselbst eine Mansarde-Wohnung zu vermieten. 327  
 Moritzstraße 5 ist eine Wohnung, Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern,  
 Küche, 3 Mansarden sowie dazu gehörigen Bequemlichkeiten, zu ver-  
 miethen und den 1. April zu beziehen. 487  
 Moritzstraße 6 ist ein Logis, Bel-Etage, bestehend in 4 Stuben und den  
 dazu gehörenden Räumen, auf 1. April zu vermieten. 838

Moritzstraße 8	sind 2 Logis von fünf Stufen, Küche, Mansarden, sowie die dazu gehörenden Räume, auf 1. April zu vermieten.	199
Moritzstraße 9	ist eine Wohnung im Vorderhaus und eine im Hinterhaus sogleich zu vermieten.	714
Moritzstraße 14	im Hinterhaus ist ein möbl. Zimmer zu verm.	458
Ecke der Moritz- und Adelhaidstraße,	in meinen neu erbauten Wohnhäusern, sind noch mehrere Wohnungen zu vermieten und gleich, auch später zu beziehen. Näheres im Hause selbst oder Schulgasse 4 bei Phl. Schmidt.	81
Mühlgasse 5	ist der 2. oder auch der 3. Stock nebst Zubehör zu verm.	744
Ecke der Nerostraße und Saalgasse	ist der mittlere Stock, bestehend aus 4 Zimmern, 2 Mansarden, Küche und allem Zubehör, auf 1. April zu vermieten.	862
Nerostraße 13	bei Ch. Hermann ist der 2. Stock auf gleich zu vermieten.	82
Nerostraße 14	ist der 2. Stock auf 1. April zu vermieten.	752
Nerostraße 19	sind im 2. Stock zwei vollständige Logis auf 1. April zu vermieten.	353
Nerostraße 22	ist eine Wohnung, 2 Zimmer und ein Cabinet, Küche nebst allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Anton Seilberger.	660
Nerostraße 24	sind 2 Logis auf 1. Januar zu beziehen.	109
Nerostraße 25	ist im Hinterhaus eine kleine Wohnung auf 1. April zu vermieten.	393
Nerostraße 27	ist der 2. Stock auf den April zu vermieten.	655
Nerostraße 33	ist eine abgeschlossene Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Keller, Holzstall, auf den 1. April zu vermieten.	23
Neugasse 1a	ist eine Wohnung im 4. Stock von 3 Zimmern und Küche rc. an eine stille Familie auf 1. April d. J. zu vermieten.	376
Oberwebergasse 38	Vorderhaus 2 Treppen hoch, ist ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten.	43
Oberwebergasse 44	ist im 2. Stock im Vorderhause eine geräumige Wohnung, sowie eine dergleichen im Hinterhause, auf den 1. April zu verm.	329
Oberwebergasse 46	ist ein Logis im Vorderhaus auf 1. April zu vermieten.	670
Oberwebergasse 48	ist ein Logis sogleich zu beziehen.	560
Oranienstraße 8	ist eine freundliche Wohnung im Hinterbau zu vermieten und sogleich zu beziehen.	486
Oranienstraße 18	ist die Bel.-Etage gleich oder auf 1. April zu verm.	83
Paulinenstraße 4	ist eine Wohnung von 6 Zimmern nebst Salon, Küche, Mansarden und Zubehör zu vermieten, wie auch Remise und Stallungen.	301
Platter Chaussee 1	sind 2 freundliche Wohnungen (Sommerseite), auf 1. April beziehbar, billig zu vermieten.	497
Platterstraße 9	ist ein Logis sofort zu vermieten.	84
Rheinstraße 13	ist eine Parterre-Wohnung mit oder ohne Möbel zu vermieten. Ebendaselbst sind im 2ten Stock 3 Zimmer mit Möbel zu vermieten.	85
Rheinstraße 22	ist die Bel.-Etage und eine geräumige Parterre-Wohnung an ruhige Familien zu vermieten. Auch kann daselbst Pferdestall mit Fouragespeicher dazu gegeben werden. Näh. Rheinstraße 18, Hinterh.	596
Rheinstraße 30	ist der 3. Stock von 6 Zimmern und eine Wohnung, Bel.-Etage, von 5 Zimmern, zu vermieten. Näheres im 4. Stock.	86
Rheinstraße 36	Parterre, ist eine geräumige Wohnung, bestehend in 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Zubehör, auf 1 April zu vermieten.	80
Näheres bei Karl Burk im Hinterhaus.		187

Rheinstraße 38 ist der dritte Stock zu vermieten. Das Nähere im Hinterhause daselbst.	564
Rheinstraße 38, Bel-Etage, sind einige möblirte Zimmer abzugeben.	110
Ecke der Rhein- und Bahnhofstraße (Sonnenseite) in der Bel-Etage ist eine möblirte Wohnung, 5 Zimmer, Küche etc., zu vermieten. Näheres in der Expedition.	111
Röderallee 2 ist der zweite Stock mit allem Zubehör auf den 1. April zu vermieten.	859
Röderallee 30 ist auf 1. April eine vollständige Mansard-Wohnung zu vermieten.	796
Röderallee 36 ist die Bel-Etage, bestehend aus 8 großen Zimmern, Küche und Zubehör, sowie Benutzung des Gartens auf den 1. April zu vermieten. Auch zwei geräumige Parterre-Wohnungen mit allem Zubehör sind bis dahin zu beziehen. Näh. darüber alte Colonnade Nr. 18—19 bei Buchhändler Jacob Levi.	851
Röderstraße 27 ist der 2. Stock mit Zubehör sogleich oder 1. April zu vermieten.	269
Röderstraße 35 im Hinterhaus ist ein Logis mit Werkstatt für Schlosser etc. geeignet, zu vermieten und gleich zu beziehen.	88
Röderstraße 35, erster Stock, sind 3 schön möblirte Zimmer einzeln oder zusammen billig und gleich zu vermieten.	112
Römerberg 5 ist auf 1. April ein vollständiges Logis zu vermieten, 3 Stuben, Küche mit Sparherd, 3 Mansarden, Keller, Holzstall, Mitgebrauch der Waschküche.	178
Römerberg 6 ist der 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern mit Kabinet, Mansarde, Küche, Keller und Holzstall, auf 1. April zu vermieten. Auch ist daselbst eine Wohnung im Hinterbau mit 2 Zimmern, Küche, Keller und Holzstall, auf den 1. April oder auch gleich zu vermieten.	366
Römerberg 23 ist ein Dachlogis zu vermieten.	841
Römerberg 24 ist ein Dachlogis auf den 1. April zu vermieten.	653
Römerberg 26 ist ein heizbares Stübchen mit Bett auf den 1. Februar und ein kleines Logis auf den 1. April an eine stille Familie zu vermieten.	821
Saalgasse 5 im Hintergebäude ist eine kleine Wohnung zu vermieten und sogleich zu beziehen.	656
Schachtstraße 1 ist ein möbl. Zimmer monatlich nebst Kost zu verm.	748
Schachtstraße 4 im 2. Stock ist ein Logis auf 1. April zu vermieten	89
Schillerplatz 2d ist im Seitenbau eine für sich abgeschlossene Wohnung an eine stille Familie auf April oder früher zu vermieten.	90
Schillerplatz 3 ist die Parterre-Wohnung, sowie im Hinterhaus 3 Zimmer zu vermieten. Das Nähere bei Louis Schröder.	367
Kl. Schwalbacherstraße 1 sind 2 vollständige Wohnungen zu verm.	391
Kl. Schwalbacherstraße 3 ist ein Logis auf den 1. April zu verm.	357
Kl. Schwalbacherstraße 4 bei W. Hahn sind 2 kleine Wohnungen auf 1. April zu vermieten.	818
Kl. Schwalbacherstraße 5 ein vollständiges Logis auf April zu verm.	263
Kl. Schwalbacherstraße 9, Vorderhaus, ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit sämtlichem Zubehör auf den 1. April c. zu vermieten.	640
Kl. Schwalbacherstraße 9, Parterre, ist ein schön möblirtes Zimmer auf gleich billig zu vermieten.	641
Schwalbacherstraße 18 ist die Bel-Etage, 7 Zimmer, Küche und Garderobe enthaltend, auf 1. April zu vermieten. (Garten beim Haus.)	845
Schwalbacherstraße 31 ist der mittlere Stock nebst Zubehör auf den 1. April zu vermieten.	308

Schwalbacherstraße 41	ist der mittlere Stock nebst Zubehör auf 1. April anderweitig zu vermieten. Näh. Parterre rechts.	183
Fortges. Schwalbacherstraße 47	find 2 Logis, 1 im zweiten und 1 im dritten Stock mit allem Zubehör auf 1. April zu vermieten.	824
Ecke der Stein- und Lehrstraße 3	ist eine freundliche Wohnung von drei Zimmern und Zubehör auf den 1. April zu vermieten.	189
Steingasse 11	eine Stiege ist ein Logis auf 1. April zu vermieten.	682
Steingasse 16	ist ein Dachlogis auf 1. April zu vermieten.	649
Steingasse 20	ist ein Logis im 2. Stock auf gleich, sowie ein un- möblirtes Zimmer auf gleich oder später zu vermieten.	92
Stiftstraße 10	ist die Bel-Etage von 5 Ziimmern, worunter Salon mit großem Balkon, nebst Küche, vier theilweise heizbaren Mansarden, Waschküche, Keller, Holzraum und sonstigen Bequemlichkeiten, auf 1. April zu verm.	385
Taunusstraße 9	find im 3. Stock zwei kleine Wohnungen mit allem Zu- behör auf den 1. April zu vermieten.	720
Taunusstraße 17 im 4.	Stock ist ein Logis, bestehend aus 3 Ziimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten.	544
Taunusstraße 24	ist im Hinterhaus ein Dachlogis auf den 1. April zu vermieten.	425
Taunusstraße 28	ist im 4ten Stock ein Logis, bestehend aus 2 Ziimmern, 2 Cabinetten, Küche nebst Zubehör, an eine stille Familie bis 1. April zu vermieten.	113
Taunusstraße 41, 2 Treppen,	find möblirte Zimmer zu vermieten.	93
Taunusstraße 43	ist die Bel-Etage, bestehend in 7—8 Ziimmern, sowie auch die Parterre-Wohnung von 6—7 Piecen zu vermieten und sofort zu be- ziehen. Näherns im Hause selbst.	15
Taunusstraße 55	ist der mittlere Stock auf den 1. Juli l. J. zu ver- mieten.	311
Webergasse 6	ist im 2. Stock eine Wohnung von 3 Ziimmern nebst Zubehör zu vermieten und den 1. April zu beziehen. Näheres bei	
C. Christmann sen.		
Kl. Webergasse 7	ist eine Wohnung zu vermieten.	310
Kl. Webergasse 5	ist der 1. und 2. Stock zu vermieten. Näheres	834
Friedrichstraße 6.		94
Webergasse 39	ist ein Logis, bestehend aus 3 Ziimmern, Kücher, Keller, und 1 Laden zu vermieten.	591
Wellritzstraße 3	ist der erste Stock, bestehend aus 6 Ziimmern nebst Zu- behör, sodann eine Wohnung aus 3 auch 4 Ziimmern auf 1. April zu ver- mieten.	842
Wellritzstraße 4	ist Bel-Etage rechts ein schönes, möblirtes Zimmer zu vermieten.	95
Wellritzstraße 5	ist der unterste Stock im Vorderhause auf April zu vermieten.	559
Wellritzstraße 6	ist der 2. Stock zu vermieten.	623
Wellritzstraße 15	ist eine heizbare Mansarde zu vermieten. Zu er- fragen Nr. 17.	820
Wellritzstraße 18, Vorderhaus,	ist eine Wohnung im 2. Stock, 3 Ziimmer, 1 Küche nebst Zubehör, und eine Mansardwohnung auf den 1. April zu vermieten. Näheres im Hinterhaus.	319
Wellritzstraße 20,	im 3. Stock, ist ein angenehmes Logis, bestehend aus 5 Ziimmern, Küche, Keller, 2 Speicherkammern &c., auf den 1. April d. J. zu vermieten.	306

Wilhelms Höhe 2 ist eine schöne Parterre-Wohnung nebst Stallung und Remise auf den 1. April zu vermieten. 424

Wilhelmsstraße 5, Parterre, 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 331

In meinem Hause Kirchgasse 32 ist ein Laden nebst vollständiger Wohnung auf den 1. April dieses Jahres zu vermieten; daselbst wurde seit 15 Jahren ein Manufacturwaaren-Geschäft mit dem besten Erfolg betrieben. 880 Louis Frensch, Conditor. 848

### Zu vermieten

in einem Landhaus der schönsten und gesundesten Lage eine Parterre-Wohnung bestehend in 1 Salon, 5 Zimmern, 3 Mansarden, Küche, Keller und allen Bequemlichkeiten auf gleich oder 1. April. Näheres in der Expedition. 102

In meinem Hause, Webergasse 21, sind die seit Jahren als Restoration vermieteten Räume zu einem oder zwei Läden mit den dazu nöthigen Wohnungen vom 1. April d. J. an anderweit zu vermieten.

Andreas Flocker, 17 Webergasse. 343

### Zu vermieten.

Eine elegante möblirte Wohnung, ein Salon mit Balkon, zwei grosse Zimmer, in einem Landhaus in den Kuranlagen, ist zu 60 fl. monatlich wegen schneller Abreise des Miethers abzugeben. Näh. Exp. 657

Ein Landhaus in der Nähe des Kurhauses ist sogleich zu vermieten oder zu verkaufen. Das Nähere in der Exped. 98

In der Rheinstraße 13 ist sogleich der 2. Stock möblirt, oder die Parterre-Wohnung und extra 3 Zimmer im 2. Stock zu vermieten. 99

Eine kleine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und Zubehör ist auf den 1. April d. J. zu beziehen. Näheres Stiftstraße 4. 295

### Ein Laden

nebst Wohnung ist Häfnergasse 3 zu vermieten. 130

Der 2. und 3. Stock meines Hauses, der 2. Stock gleich, der 3. Stock auf 1. April, sowie 3 schöne unmöblirte Zimmer sind gleich zu vermieten im Gartenfeld, nahe der Eisenbahn. Georg Fischer. 356

Ein nach der Straße gehendes, oder zwei ineinandergehende gut möblirte Zimmer sind zu vermieten. Näheres Wellitzstraße 19, 2. Stock. 575

Eine schöne Dachkammer mit Bett und Ofen rc. ist billig zu vermieten oder auch gegen Monatdienst an eine brave Person abzugeben. Näh. Exp. 651

Ein schönes, gutmöblirtes Zimmer in Mitte der Stadt ist billig zu vermieten, auf Verlangen mit Kost. Näh. Exped. 650

Faulbrunnenstraße 4 kann ein Arbeiter heizbare Schlafstelle haben. 103

Elisabethenstraße 7b ist ein geräumiger Weinkeller gleich oder später zu vermieten. 176

Marktstraße 5 ist ein Laden und ein Pferdestall nebst Heuboden zu vermieten. 770

Oetzheimerstraße 21 ist Stallung für 1—3 Pferde auf 1. April zu vermieten. 799

# Wiesbadener Stadttafel

## Tagblatt.

Freitag (II. Beilage zu No. 9) 11. Januar 1867.

### Verein für Nassauische Alterthumsfunde und Geschichtsforschung.

Freitag den 11. d., Abends 6 Uhr, Vortrag des Herrn Kirchenrath Keller über „Fürst Wilhelm Hyacinth von Nassau-Siegen, Prätendent der Oranischen Erbschaft“. — Damen und Nichtmitglieder können eingeführt werden.

Der Vorstand.

### Allgemeine Bürgerversammlung.

Zur Besprechung wegen der Parlamentswahlen

Montag den 14. Januar d. Js.

Abends 8 Uhr

im Saalbau Schirmer (Bahnhofstraße 12).

Der Wahlausitus der Fortschrittspartei.

### Cäcilien-Verein.

Heute Abend präcis 8 Uhr Gesamt-Probe in der höheren Töchterschule.

### Cur-Verein.

Heute Freitag den 11. Januar Abends 8 Uhr

### General-Versammlung

in dem Saalbau des Herrn Schirmer.

#### Tagessordnung:

- Bericht über die Thätigkeit des Vereins im abgelaufenen Verwaltungsjahr;
- Rechnungsablage des Cassirers und Wahl einer Commission von 3 Mitgliedern zur Prüfung dieser Rechnung;
- Wahl von 45 Vorstandsmitgliedern pro 1867.

Wir laden zu dieser Versammlung alle unsere Mitglieder, sowie sämtliche Einwohner unserer Stadt, welche an den Bestrebungen unseres Vereins Interesse nehmen, freundlichst ein.

#### Das Directorium des Cur-Vereins.

Ein neues, solid und elegant gebautes Pianino, grand format, aus einer der renommirtesten Fabriken Frankreichs, von besonders schönem, jeder Nuance fähigem Tone, zweckmäßigster Spielart, dreichörig und siebenoctavig, ist zu verkaufen und kann täglich von 11—1 Uhr angesehen werden.

Wilhelm Wülfinghoff, Pianist, Geisbergstraße 9.

Gummischuhe empfiehlt zu billigen Preisen

Sebastian, Ecke der Gold- u. Metzgergasse.

Zwei ächte, 5 Wochen alte Winzherhundchen, ächte Race, Rattenfänger, sind per Stück 1 fl. zu verkaufen. Näh. Exped.

Barterre-Vogenplatz abzugeben oder an einem Theil zu nehmen gesucht.  
Näheres Expedition.

**Rothholz**, bestes und billigstes Brennmaterial, sowohl zum Anmachen von Feuerungen jeder Art, für Ofen, sowie auch zum Gebrauche in Kochherden zur Entwicklung einer raschen intensiven Hitze, besonders für Restaurationen, Gasthäuser und Conditoreien und zum Heizen namentlich für Porzellanköfen.

Um von den vorzüglichsten Eigenschaften des Rothholzes beim Heizen von Ofen den größtmöglichen Vortheil zu ziehen, ist es erforderlich, daß die Klappe oder der Schieber des Ofenrohrs beinahe, die Öffnungen in der Feuerthüre und des Aschenfasses vollständig geschlossen sind.

Das Rothholz wird Centnerweise zu wesentlich ermäßigten Preisen abgegeben und ist zu haben in der Holz- und Steinkohlenhandlung unseres Agenten Herrn Herm. Schirmer in Wiesbaden, Bahnhofstraße 12.

Mainz.

Verein für chemische Industrie. 283

Den Herren Bauunternehmern zur gefälligen Nachricht, daß mir die Stein-gutwaren-Fabrik von S. P. Gerz I. von Höhr bei Coblenz für hier und Umgegend den Verkauf ihrer

## Kamin-, Wasserleitungs- und Abtritts-Röhren,

sowie der damit in Verbindung stehenden Vorrichtungen übertragen und mich in den Stand gesetzt hat, jede Lieferung planmäßig innerhalb vier Wochen zu den billigsten Notirungen zu übernehmen.

Proben stehen zur Ansicht bereit.

Herm. Schirmer. 296

## Steingutröhren.

Der Preis von 10' l. Baulänge meiner Röhren ist für hier:

Lichte Weite: 2 $\frac{1}{4}$ " 3" 4" 5" 6" 8" Rh. Mz.

Preis in meinem Lager: fl. 1. 40. fl. 2. 11. fl. 2. 58. fl. 3. 39. fl. 4. 27. fl. 6. 5.

Ins Haus  $\frac{1}{2}$  kr. per l. Fb. mehr. Auch liefere ich alle sonstigen Steingut-waren.

Bestellungen beliebe man Kirchgasse 8 bei Herrn L. v. Bonhorst aufzu-geben.

Knödgen-Corzelius in Höhr. 276

## Englischer Unterricht

von einer Dame. Näheres Expedition. 610

Ein Paar und ein Schottländer Pony, zwei Zuckerpferde  
nebst elegantem Pony-Wagen und Geschirr, große Wagen und Ge-  
schirre, ein Damen- und ein Herrn-Sattel, 3 Kinder-Sättel, Alles  
in bestem Zustande, stehen zu verkaufen. Näh. Exped. 733

**Billig** zu kaufen gesucht von einer armen Frau ein einfaches Bett,  
wenn auch nicht ganz vollständig, oder einzelne Theile desselben.  
Man bittet Adressen bei der Exped. abzugeben.

Taunusstraße 57 werden alle Arten Weißzeug, sowohl in Hand- als Ma-  
schinenarbeit, zu nähen angenommen. 687

Eine ganz neue halbgewundene Stiege von Eichenholz zu 3 Stockwerken ist  
wegen Baumeränderung billig zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt Zimmer-  
meister W. Gail. 20460

Zu verkaufen: 1 Schreibtisch von Eichenholz, 1 Bügeltisch, 1 großer  
Tisch mit Wachstuch überzogen, 1 Waschgestell, 1 Fliegenschrank. Mauer-  
gasse 8. 734

Ein Pelzpaletot billig zu verkaufen. Näh. Exp. 753

Frischer Rheinsalm, Cablau, Seezungen, Hechte, Karpfen, gewässerten Laben-  
dan, frisch geräucherte Kieler Sprotten, Ostsee-Süßbüdinge u. Lachsforellen &c.

Mügge's Erich Randal, oder 9. Band der bei Vieidinger Sohn & Comp.  
erschienenen deutschen Bibliothek wird durch **Wilhelm Roth's** Buch-  
handlung zu kaufen gesucht. 283

## 4 Saalgasse 4

819

sind fortwährend Deckketten, Unterbetten, Kissen, Plumeaux  
und Matratzen zu den billigsten Preisen zu verkaufen.

## Ruhrkohlen,

prima Qualität empfiehlt direct vom Schiff

20514

**Heinr. Heyman**, Mühlgasse 2.

## Trockenpreschen

in verschiedenen Größen zum Selbststeppeln des Briefpapiers und der Couverts  
mit Schriften, Wappen und Devisen empfiehlt

501

Graveur **Gerauer**, Goldgasse 2.

Eine englische Dame wünscht Stunden in ihrer Muttersprache zu er-  
theilen. Näheres Louisenstraße 3 und in Heidelberg, Ansage 54.

English Pension conducted by an English Lady. Näheres Louisen-  
strasse 3. 154

## 7 kr. Petroleum 7 kr.

per Schoppen, empfiehlt

**Ph. Nagel**, Friedrichstraße 28. 783

## Bekanntmachung.

Wie bis jetzt die Nass. Eisenbahn, so besorgt in Zukunft directe Kohlen-  
Lieferungen **Christ. Kraemer**, Rheinstraße 10. 701

**Philipp Kiessling jun.**, Platterstraße 7, bringt seine Feilhanerei in empfehlende Erinnerung. Gute Arbeit und mög-  
lichst schnelle Bedienung werden zugesichert. 772

Helenenstraße 19 sind mehrere zweithürige Kleiderchränke, vier vollständige  
Betten, Kanape, Tische, Stühle, Spiegel, vollständige Küchengeräthe &c.,  
sechs Hobelbänke mit vollständigem Werkzeug, 200 Stück 16' Bord u. s. w.  
gegen gleich baare Zahlung zu verkaufen. 795

Nöderstraße 33 sind verschiedene Sorten Aepfel zu haben. 803

Zu verkaufen Paulinenstraße 4: Ein Flügel zu 50 Gulden, verschiedenes  
Haus- und Küchengeräthe, Bücher, Landkarten, mehrere Kinderschlitten  
und dergleichen. 817

**Stockfinken, Ditselfinken, Buchfinken**, per Stück 36 fr., mehrere Heden,  
Käfige und Kanarienvögel sind zu verkaufen Oberwebergasse 51, 1. Stock. 827

Römerberg 6 ist heute frisches Auhfleisch zu verkaufen. 828

Eine gebrauchte deutsch-italienische oder französisch-italienische Lehrmethode  
wird zu kaufen gesucht. Näh. Spiegelgasse 4 im Laden. 356

Neugasse 6 (Schulgasse 1) sind reine weiße Bindel zu verkaufen. 36

— — — — —

Der Ruf zum Hochaltar  
des Lebens und der Gesundheit  
oder  
**Einladung zum Lehramt**  
**des Urgesundheitsmeisters Ernst Mahner.**

Morgen Samstag, Abends präcis um 8 Uhr  
im Saalbau Schirmer

**Erster Lehrvortrag**  
in 2 Abtheilungen

— ! gefeiert durch Hochgesang und Lautenklang ! — über das große menschenerrettende Evangelium medicum, nehmlich die „**instinctive Hygiene**“, das ist die vom unendlichen Geiste Gottes in allem Anfange der Dinge selbst ausgedachte und den ersten Menschen fertig aner schaffene: nicht im Wissen, sondern im Gefühl liegende, unerlernte Lebens- und Gesundheitskunst, im Laufe des ganzen urlangen Lebens, gar nicht zu erkranken; angewandt auf die heutige leiblich sieche, erlösungsbefürstige Menschheit, zur Wiederherstellung einer — das ganze urlange Leben hindurch ganz frankheitsfreien — allgemeinen Volks-Urgesundheit! — (Davon die Medizinschulen dieser Tage sich noch nichts träumen lassen !)

Zu diesem hohen Lehramt von weltgeschichtlicher Bedeutung werden alle denkenden Menschen, vor Allem sämtliche geistig nüchterne und vorurtheilsfreie aber begeisterungsfähige Lehrer und Führer des Volkes, alsdann alle edelgesinnte Väter und Mütter, und alle hochherzigen Jünglinge und Jungfrauen so ehrerbietigt als ergebenst eingeladen vom

Wiederbringer des seit langen Zeiträumen verloren gewesenen  
menschenerrettenden Evangelium medicum.

Bedingungen:

1) Wer aus diesen hohen Offenbarungen über das große Erste und Nothwendigste was der Mensch hier auf Erden zu wissen, oder richtiger gesagt, zu fühlen nöthig hat, was er aber heut zu Tage nicht mehr weiß, oder vielmehr nicht mehr „im Gefühle trägt“ (die ersten Gelehrten nicht oder vielmehr erst recht nicht ausgenommen!) — den wahren, unaussprechlich hohen Nutzen, nehmlich die große Erneuerung und Wiedergeburt seines Lebens und seiner Gesundheit, ziehen will, der muß, wohlgernekt! — sämtlichen 2theiligen Lehrvorträgen (4—6 an der Zahl) vom Anfang bis zum Schlus ohne Unterbrechung mit gespanntester Aufmerksamkeit beiwohnen und das Gehörte in die Gedächtnistafeln seines Geistes tief einprägen!!

2) muß er sich sämtliche auf diese weltgeschichtliche Völkerwiedergeburtsschule bezughabende Schriftstücke (deren Preis 6 fr. per Stück, so unbedeutend!) anschaffen, weil ohne dieselben diese große, lang vergessene „innerliche Urkunde“ durchaus nicht erfaßt werden kann. Er muß in dieser Hinsicht ja nicht gegen sich selbst geizen, um auf andere Weise das 100- und 1000fache zu seinem leiblichen und geistigen Verderben schnöde zu vergeuden!!

3) muß er — worauf natürlich Alles ankommt — sämtliche so wohlgemeinte und menschenbeglückende Vorschriften des Urgesundheitsmeisters in hochherziger und heldermuthiger Ermannung practisch ausüben, nicht nur aufmerksamer Hörer, sondern auch mutiger Thäter des hohen Worts sein!! —

Der Zutritt zu dieser über alle Geldschäkung hoherhabenden, für alle Stände, Geschlechter und Altersklassen bestimmten und jeder Fassungskraft angepassten Lehre vorträgen, ist (bis auf 6 fr. pro Abend zur allmählichen Deckung von noch rückständigen Lehramtsunkosten aus früheren Zeiten) **frei!**

So kommt denn Alles, was Leben hat, und solches Leben bis zu seinem von Gott gesteckten Urzweck wie Eisen und Stahl festigen und sehn — und wahrhaft großartig genießen will!! —

N. S. Man wird gebeten, zur Vermeidung des so unangenehmen und die Versammlung störenden Zusätzlichen, sich 15 oder 10 Minuten vor 8 Uhr im Hörsaal gefälligst einzufinden zu wollen! Ordnung muss sein! **E. M.**

610 Das Tabakrauchen wird höflichst verbeten.

## Restauration Scheurer

(Saal eine Stiege hoch).

Heute Freitag den 11. Januar

## Grosses Vocal- & Instrumental-Concert,

ausgeführt von dem beliebten

Wiesbadener Männer-Quartett

und dem bekannten

Sextett der Wiesbadener Kur-Capelle.

Anfang 7 Uhr.

## Restauration Engel.

Heute Freitag Abends 6 Uhr:

## Concert der Geschwister Fries.

## Annonce.

Unterzeichneter, ehemaliger Nass. Militärschneider, empfiehlt sich hiermit im Anfertigen vor Uniformen jeder Art und garantiert für vorschriftsmässige, sowie gute Arbeit.

Wiesbaden, im Januar 1867.

557 J. Wagner,  
Mühlgasse No. 13.

Eine große Parthei breite schwarze wollne Einsätze, für Kleider und Unterröcke zu besetzen, gewöhnlicher Preis 12 und 18 fr., verkaufe, um schnell damit aufzuräumen, zu 3 und 6 fr. die Elle.

J. B. Mayer,  
Weiszwaaren-Handlung, Langgasse 38.

Röderstraße 25 steht ein neuer Fuhrwagen billig zu verkaufen.

802

Filzschuhe, um damit aufzuräumen, werden billiger abgegeben.

854

**Sebastian**, Ecke der Gold- und Metzgergasse.

**Stockfink** = und Distelfinkhähnen zu verkaufen fortgesetzte Schwalbacherstraße 53 im Hinterhaus.

855

Bitte! Unterzeichnete bittet dringend, um einen alten Lehnsstuhl für arme Kranke; sie sieht oft so viele kostbare Sessel in einer Stube, sollte nicht gern ein alter, unschöner, aber doch entsprechend für solchen Zweck, überlassen werden? Paulinenstift, den 9. Jan. 1867. Schwester Pauline,

Eine Granat-Broche ist von der Herrnmühlgasse nach dem Nerothal verloren worden. Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe Wasseranstalt Nerothal gegen gute Belohnung zurückzubringen. 861

Am Sonntag Abend wurde nach dem Theater durch die kleine und große Burgstraße, Mühlgasse bis in die Metzgergasse ein Portemonnaie mit Inhalt verloren. Der Finder erhält eine Belohnung. Das Nähere in der Expedition d. Bl. 779

Verloren gestern Mittag durch die Lang- und Neugasse ein Chignon. Man bittet um Abgabe bei der Exped. gegen Belohnung. 865

Zugelaufen ein brauner Hühnerhund (Männchen). Abzuh. Feldstraße 10. 858



Eine schwarz getigerte Hühnerhündin, hochbeinig, mit einem größeren schwarzen Flecken auf der Seite und auf dem Hintertheil, hat sich verlaufen. Dem Wiederbringer eine Belohnung in der Exped. d. Bl. Vor dem Ankauf wird gewarnt. 593

Fleißige Mädchen finden dauernde Beschäftigung auf der Metallkapsel-fabrik von A. Ruth & Comp., Eisengasse. 751

Einige Mädchen können das Kleidermachen erlernen bei Geschwister Kunz, große Burgstraße 6 eine Treppe hoch. 737

Einige Mädchen können das Kleidermachen erlernen Elisabethenstraße 5. 810

Eine starke Frau, gut empfohlen, wünscht Beschäftigung, Kranke zu bedienen sc. Näh. Expedition. 807

Ein Mädchen sucht Monatstelle. Näh. Röderstraße 5, Hinterhaus. 847

Ein Mädchen sucht Monatdienst. Nähers. Metzgergasse 14. 829

Ein Mädchen sucht Monatsstelle. Näheres Steingasse 9. 836

### Stellen-Gesuche.

Ein gebildetes Mädchen wünscht eine Stelle in einem Laden oder als Kammerjungfer. Adresse poste restante C. S., Biebrich. 266

Es wird ein Dienstmädchen in gesetzteren Jahren gesucht. Näh. Exp. 755

Eine gut empfohlene Köchin, die auch Fremde gut bedienen kann, sucht eine Stelle; auch geht sie als Mädchen allein. Näheres Expedition. 368

Eine gesunde Schenkamme, die ihr 4 Wochen altes Kind noch stillt, sucht eine Stelle. Näheres bei Frau Wittwe Kraft in Schierstein. 809

Ein gewandtes Mädchen, welches englisch und deutsch spricht und in aller Arbeit erfahren ist, sucht eine Stelle in einem Hotel oder bei einer Herrschaft. Näheres Webergasse 42, 1 Stiege hoch 775

Eine perfecte Köchin, die auch etwas Hausarbeit übernimmt, wird in eine Familie von 2 Personen gesucht. Näheres Exped. 700

Ein Mädchen aus anständiger Familie, welches die bürgerliche Küche selbstständig führt, das Waschen und Bügeln gründlich versteht, wünscht aufsgleich eine passende Stelle. Näheres in der Expedition. 804

Ein braves, reinliches Mädchen, welches im Kochen erfahren ist, waschen und bügeln kann, sich auch allen andern häuslichen Arbeiten zu unterziehen hat und durch gute Zeugnisse hierüber sich ausweisen kann, wird gegen guten Lohn zu einer stillen Familie in Dienst gesucht. Näh. in der Exped. 812

- Ein gebildetes Frauenzimmer wünscht eine Stelle als Haushälterin oder in einer stillen Haushaltung. Zu erfragen Nerostraße 25. 746
- Ein braves Mädchen, welches Hausarbeit versteht, wird Wellritzstraße 9 im Hinterhaus sogleich gesucht. 844
- Ein braves Dienstmädchen wird gesucht. Näheres zu erfragen Geisbergstraße 19, Parterre. 852
- Ein mit guten Zeugnissen verschenes Mädchen wird gesucht Friedrichstraße 8, Seitenbau. 846
- Ein braves, starkes Mädchen, das die Haushaltung gut versteht, wird auf gleich gesucht. Näh. Langgasse 39, 2 Stiegen hoch. 850
- Ein reinliches Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht und im Kochen nicht ganz unerfahren ist, wird gesucht. Näh. Taunusstraße 57, 3. Stock. 860
- Ein anständiges, fleißiges Mädchen sucht eine Stelle und kann gleich eintreten. Näheres Steingasse 22 im Hinterhaus. 831
- Ein Mädchen von gesetztem Alter sucht auf gleich eine Stelle. Näheres bei Frau Meyer, Feldstraße 10. 837
- Ein tüchtiges Mädchen, im Kochen und Küchenarbeit gründlich erfahren, findet Stelle. Nur solche mit guten Zeugnissen mögen sich melden Sonnenberger Straße 7. 823
- 
- Ein gewandter Hausknecht wird gesucht. Näheres Exped. 825
- Ein gewandter Barbier-Gehilfe sucht eine Stelle. Näh. Rödersstraße 33. 805
- Es sind einige Hypotheken zu cediren. Näheres in der Expedition. 676
- Es wird ein Kapital von 11000 fl. als erste Hypothek zu 5 pEt. Zinsen auf ein Haus zu leihen gesucht. Zu erfragen in der Exped. 123
- Ein Kapital von 7—8000 fl. wird gegen gerichtliche Sicherheit zu leihen gesucht. Wo, sagt die Expedition. 561
- Es liegen Gelder gegen persönliche Sicherheit zum Ausleihen bereit. Wo, sagt die Expedition. 839
- 
- Es wird eine Werkstätte gleicher Erde zu mieten gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 747

Es wird entweder Michelsberg, vordere Kirchgasse oder Marktstraße eine Schlosserwerkstatt mit Feuergerechtigkeit und Wohnung auf den 1. April zu mieten gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 672

- Eine Parterre-Wohnung in der Adelheidstraße wird per 1. April gesucht. Ofterten Wilhelmstraße 5 abzugeben. 849
- Für eine Familie von 2 Personen wird auf den 1. April eine möblirte Wohnung von 3—4 Zimmern, Küche rc. in einem Landhause, in der Nähe der Cursaal-Anlagen gesucht. Adressen mit Preisangabe befördert die Expedition unter J. J. 5. 867

Allen Denjenigen, welche meine gesiehte Mutter, **Conrad Wagner**  
**Wittwe**, zu ihrer Ruhestätte begleiteten, meinen herzlichsten Dank.  
833 August Wagner.

### Frauen Sieg.

Novelle von F. Herbert.  
(Fortsetzung aus No. 8.)

„Sie?“ rief der Alte, den jungen Mann im höchsten Erstaunen anblickend, während sich in seinem Innern bereits ein Gefühl der Eifersucht gegen denselben zu regen begann. „Vertraut denn Bruder Heinrich seine Geheimnisse Anderen

an, und nicht mir? Hintergeht mich der einzige Freund, den ich in der Welt besitze, um sein Vertrauen Anderen zuzuwenden? Mein, das ist zu viel, zu viel!"

Der traurige, unendlich wehmuthige Ton, in welchem der alte Herr sprach, ergriff das Herz des jungen Seemannes. Er führte ihn zu seinem Sitz zurück, zog einen Stuhl an die Seite desselben und ergriff sanft seine Hand.

"Sie schieben alle Schuld auf Ihren Freund," sagte er, und doch fällt diese zum größten Theile auf mich."

Er erzählte nun dem Alten von seinem Zusammentreffen mit Mathilde am Parkthore — sprach von ihrer hilflosen, verwaisten Lebensstellung, ihrem sanften, frommen Character — erwähnte, daß sie ihres Onkels Heinrich Pflegerin und Trösterin gewesen, und wie sie so geduldig und treu während der vielen Stunden seiner heftigsten Körperschmerzen an seiner Seite ausgehalten — bis sie ihm, seinem alten Freund ausgenommen, das Liebste auf der weiten Welt geworden sei.

"Aber er hat sein Gelübde gebrochen!" rief der alte Herr rath. "Er hat einem jüngeren Frauenzimmer gestattet, unter einem und demselben Dache mit uns zu wohnen. Er hat mich hintergangen. Hätte er ihr Geld gegeben, eine unabhängige Stellung geschaffen, so wäre das recht und völlig in der Ordnung gewesen. So aber hat er den Einfluß einer jungen Person über den meinigen empor wachsen lassen!"

"Gehn Sie nicht allzu Hart in's Gericht mit Ihrem alten Freunde, bester Commodore," bat der junge Seemann. Lassen Sie sich erbitten, den jetzigen Zustand der Dinge eine kleine Weile lang stillschweigend zu ertragen. Es mag uns gelingen, Mittel und Wege zu erfinden, Ihren würdigen Freund von dem jungen Mädchen zu trennen."

"Ha — was — sie von einander zu trennen?" rief der alte Herr lebhaft. "Aber wie wäre das zu machen, Capitain?"

"Man könnte das junge Mädchen zum Beispiel vielleicht verheirathen," meinte West.

"Und glauben Sie, Sie könnten das zu Stande bringen?" fragte der Andere hastig.

"Warum nicht?" meinte West mit schlauem Augenblinzeln; „es wäre nur eins dazu nöthig."

"Wenn es Geld ist, so sagen Sie's frei heraus, Capitain, und ich gebe es her," drängte der alte Herr.

"Geld würde wahrscheinlich ebenfalls willkommen sein," entgegnete West, „doch es wäre noch etwas Anderes von bei weitem größerer Wichtigkeit nöthig."

"Nur schnell heraus mit der Sprache! Was ist es?" fragte der Alte in immer größerer Aufregung.

"Es fehlt noch ein Gatte für das junge Mädchen, und vielleicht ist sie wählerisch," meinte West.

Der alte Herr sprang von seinem Sitz empor und ging mehrere Minuten lang, in Nachsinnen verloren, mit schnellen Schritten im Zimmer auf und nieder, bis er endlich vor dem Capitain stehen blieb und diesen scharf in's Gesicht sah.

"Sagen Sie mir einmal, Capitain, wenn ich auf hoher See im Sturme über Bord fiele — oder wenn Sie mich in einem brennenden Hause der höchsten Lebensgefahr ausgesetzt sähen, — würden Sie etwas unternehmen, um mich zu retten?"

"Ich würde, ohne mich zu bestimmen und mit Freuden, mein Leben auf's Spiel setzen, um das Ihrige zu retten," war die schnelle Antwort.

"Ich glaub's Ihnen, Capitain; aber, sehen Sie, den Dienst um den ich jetzt im Begriffe stehe, Sie zu bitten, verlangt noch bei weitem größeren Muth," fuhr der Alte zögernnd fort.

(Forts. S.)